

Lärmschutzwand, Forchstrasse, Zürich

Die Reihenhaussiedlung mit vorgelagerten, grosszügigen Gärten und teilweise dichtem Baumbestand liegt auf der Bergseite der Forchstrasse zwischen den Tramstationen Enzenbühl und Rehalp.

Bei allen Gebäuden sind die Lärmimmissionsgrenzwerte überschritten.

Das architektonische Gesamterscheinungsbild orientiert sich in dieser Umgebung häufig vorhandenen, einfachen Gartenzäunen. Die klassische Teilung in einen massiven Betonsockel und einer vertikalen Holzstruktur, schafft eine optimale Verbindung zwischen Strassen- und Gartenraum.

Die Holzstruktur besteht aus mittels Gewindestangen im Betonsockel eingespannten, in einem engen Raster

gesetzten Massivholzträgern, welche mit die Längsstabilisierung bewerkstelligenden Holztafeln ausgefacht worden sind. Dort, wo Durchsicht verlangt ist, sind die Holzfüllungen durch Plexigläser ersetzt.

